



NGG Region Aachen

Geschäftsbericht Region Aachen 2023

Euer aktuelles Team in der Region Aachen:



v.l.n.r.: Tim Lösch, Christa Franken, Gaby Reuters, Thomas Hartmann

Ein Großteil des Jahres 2023 waren wir personell leider nicht komplett besetzt in der Region. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass Thomas Hartmann zum 01.09.2023 als Gewerkschaftssekretär zu uns gekommen ist. Thomas war zuvor 10 Jahr beim DGB in unserer Region tätig. Er musste also nur 2 Stockwerke nach oben ziehen und kennt, nicht nur geografisch, unsere Region bereits sehr gut.

Inhalt

Ehrenamtliche Funktionen.....	5
Mitgliederentwicklung.....	7
Das Jahr in der Tarifpolitik - Tarifentwicklung.....	7
Zuckerindustrie.....	8
Brotindustrie.....	8
Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie.....	9
Süßwarenindustrie.....	10
Wahljahr in der NGG – von den Mitgliederversammlungen zum Gewerkschaftstag.....	11
Rechtsschutz.....	12
Senioren.....	12
Kassenbericht.....	13
Gedenken.....	14

Ehrenamtliche Funktionen

NGG-Gremien

Regionsvorstand Aachen

Gabriele Hoppe (Nell-Breuning-Haus), Bernd Jacobs (Solent), Andrea Juszku (Printen Klein – Saison), Günter Küppers (Bon Gelati Haaren), Hans-Leo Müller (Lindt), Klaus-Uwe Netzer (Lambertz), Heinz Peltzer (Senioren/ Pfeifer & Langen), Marc Rischel (Zentis), Berti Schankweiler (Senioren), Christiane Helmert (Bon Gelati Ü-P), Horst Hager (P & L), Yonca Cetinözman (Lindt), Robert Pattai (Bonback)

Senioren-Arbeitskreis (SAK)

Hans Josef Cremer, Ludger Bentlage, Gerd Doum, Ursula Frings, Peter Hoyzer, Jürgen Lippe, Johann-Josef Redder, Horst Schär, Berti Schankweiler, Heinz Wittkowski, Margaretha Wolf, Peter Mogga

Landesbezirksvorstand NRW

Hans-Leo Müller

Beirat der NGG (Bund)

Klaus-Uwe Netzer

Tarifkommissionen Brotindustrie

2023 Norman Backes

2020 Josef Lingen

Tarifkommission Galeria (alle Jahre)

Claudia Haselier

Tarifkommissionen Obst- und Gemüse

2023 Hans-Werner Theis, Dieter Klinkenberg, Kevin Schröer

Tarifkommissionen Süßware

2023 Sevcan Demir, Bernd Jacobs, Ali Osman Kalayci, Hans-Leo Müller, Klaus-Uwe Netzer, Norbert Jülich

Tarifkommissionen Zucker

2023 Horst Hager, Ersatz: Christian Obruschnik

DGB-Gremien

Kreisverband Städteregion Aachen

N. N.

Kreisverband Düren-Jülich

Ludger Bentlage, Heinz Peltzer

Kreisverband Heinsberg

Wilfried Benz, Robert Pattai

Ehrenamtliche Richter*innen (nur aktuell Berufene)

Arbeitsgericht Aachen

Michael Bartschat, René Bontenbroich, Josef Lingen, Klaus-Uwe Netzer, Marc Rischel, Hans-Werner Theis, Timo Fichte

Sozialgericht Aachen

Michael Bartschat, Klaus Doffine, Heinz-Günter Heinig, Jürgen Lippe, Hans-Leo Müller, Marc Rischel, Roswitha Streusser, Hans-Werner Theis, Bodo Wagner

Landessozialgericht Essen

Christoph Ney

Unsere Delegierten bei der Landesbezirkskonferenz in Neuss

ordentliche Delegierte

Claudia Haselier, Christiane Helmert, Gabriele Hoppe, Maria Jorga
Horst Hager, Marc Rischel, Robert Pattai, Wilfried Benz

Ersatzdelegierte

Jolante Ciupek, Lydia Golke, Yonca Cetinözman
Heinz Peltzer, Hans-Werner Theis, Stefan Prömbler, Erwin Dreisibner

Unsere Delegierten beim 18. Gewerkschaftstag in Bremen

ordentliche Delegierte

Gabriele Hoppe, Hans-Leo Müller

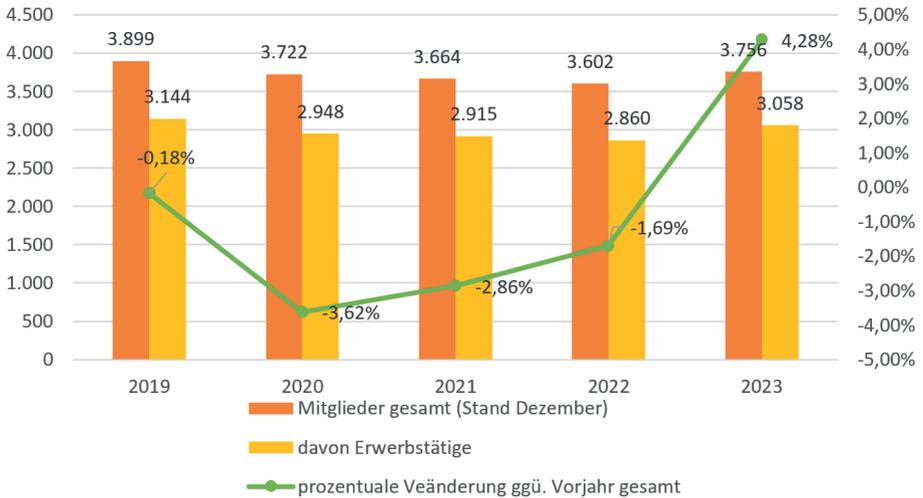
Ersatzdelegierte

Yonca Cetinözman, Marc Rischel

Gastdelegierter

Tim Lösch

Mitgliederentwicklung



Das Jahr 2023 war in der Mitgliederentwicklung für uns ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit einem Zuwachs von 4,28% konnten wir die Gesamtzahl wieder über das Niveau von 2020 heben. Überproportional sind wir dabei bei den Erwerbstätigen gewachsen. Das ist natürlich den heftigen Auseinandersetzungen und erfolgreichen Aktionen in den Tarifaueinandersetzungen geschuldet: Mehr Menschen haben in diesem Jahr verstanden, dass es sich

lohnt gemeinsam für höhere Einkommen zu kämpfen. Insbesondere ist das aber unseren vielen Kolleg*innen zu verdanken, die unermüdlich das Gespräch mit (Noch-) Nicht-Mitgliedern im Betrieb suchen und sie davon überzeugen, sich zu organisieren.

Unser Ziel ist es nun, diese erfolgreiche Entwicklung fortzusetzen und weiterhin für eine positive Mitgliederentwicklung zu sorgen.

Das Jahr in der Tarifpolitik - Tarifentwicklung

Das Tarifjahr war 2023 ein besonderes: Wie unsere Schwestergewerkschaften haben auch wir viele Aktionen und Arbeitskämpfe machen müssen, um die Arbeitgeber*innen zu ordentlichen Tarifierhöhungen zu bewegen. Vor allem unsere Industriebranchen waren davon sehr stark betroffen und werden im Folgenden genauer betrachtet.

Im Bäckerhandwerk gab es bereits 2022

einen Abschluss, der Erhöhungen von bis zu 14% bei einer Laufzeit von 16 Monaten vorsah. Auch im Hotel- und Gaststättengewerbe und in der Systemgastronomie gab es vor 2023 Abschlüsse mit hohen Erhöhungen mit entsprechenden Laufzeiten, so dass in diesen Branchen die Verhandlungen dieses Jahr anstehen.

Die Entwicklungen in unseren Industriebranchen

Zuckerindustrie

Die Zuckerindustrie hat einen bundesweiten Tarifvertrag, der jedoch auch „unsere“ Zuckerfabrik von Pfeifer & Langen in Jülich betrifft. Die Tarifkommission startete mit einer Forderung von 11 % und 300 € mehr für die Azubis bei 12 Monaten Laufzeit und erreichte bereits in der ersten Verhandlung ein Ergebnis. Die Laufzeit endet damit am 31.03.2024.

Abschluss:

+7,5 % in zwei Schritten
+ 200 € für Azubis
12 Monate Laufzeit



Brotindustrie

Den zweiten Aufschlag machte die Brotindustrie, die bei uns mit Bonback und der SLS – beides Betriebe der Schwarz Produktion – vertreten ist. Hier stellte die Tarifkommission eine Forderung u.a. nach 12 %, min. jedoch 400 €, mehr Lohn und 200 € mehr Vergütung sowie die unbefristete Übernahme für Azubis auf. Bereits nach der ersten erfolglosen Verhandlung standen Warnstreiks an. So auch in Übach-Palenberg bei Bonback am 03. Mai über 6 Stunden.

Die flächendeckenden Streiks wirkten in der zweiten Verhandlung gelang der Abschluss mit einer Laufzeit bis zum 30.04.2024.

Abschluss:

+8,5 % in zwei Schritten
1.250 € Inflationsprämie
+ 200 € für Azubis und
Übernahme für 12 Monate
Gespräche über moderne
Eingruppierung
13 Monate Laufzeit



Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie

In der Obst- und Gemüseverarbeitenden Industrie, zu der Zentis zählt, standen ebenfalls schwierige Verhandlungen an. Unsere Tarifkommission forderte 13 % mehr Lohn und 200 € mehr für die Azubis bei 12 Monaten Laufzeit.

Auch in dieser Branche gab es nach der ersten Runde flächendeckende Streiks, da die Arbeitgeber*innen kein ordentliches Angebot vorlegten. Daher streikte auch Zentis an zwei aufeinanderfolgenden Tagen:

Am 09. Mai gab es den ersten Streik in der Firmengeschichte am Stammsitz in der Jülicher Straße über mehrere Stunden.

Am 10.05. folgte dann das „streikerfahrene“ Werk in Aachen-Eilendorf und die Beschäftigten legten die Produktion der Süßwarenabteilung und die Logistik lahm.

Doch auch die zweite Verhandlungsrunde brachte kein Ergebnis. Zwar bewegte sich die Arbeitgeberseite mit einem Angebot von 7,25 % deutlich, war jedoch nicht bereit noch einen Schritt weiterzugehen. Als die zweite Runde scheiterte, versuchten sie vielmehr die anstehende zweite Streikwelle durch eine Inflationsprämie „abzukaufen“ und in der nächsten Verhandlungsrunde bei null zu beginnen.

Leider scherte Zentis aus und der Arbeitgeber sicherte unter Verständigung mit dem Betriebsrat den Beschäftigten hier vorweg eine Erhöhung von 7,5 % sowie eine Inflationsprämie zu, was eine zweite Streikwelle

bei Zentis verhinderte. Da die Streiks in den anderen Betrieben erfolgreich liefen, konnte in der dritten Verhandlungsrunde noch ein sehr gutes Ergebnis erreicht werden.



Abschluss:

+8 % in zwei Schritten

+8,93 bis 9,97 % für Azubis

1.600 € Inflationsprämie

12 Monate Laufzeit



Süßwarenindustrie

Die Tarifrunde in der Süßwarenindustrie lief in diesem Jahr deutlich anders als üblich: Die Verhandlungen zum Entgelt wurden bundesweit einheitlich mit einer großen Tarifkommission verhandelt – und das mit Erfolg wie sich zeigen sollte.

Als Forderung standen 500 € Festbetrag pro Monat für die unteren Lohngruppen (A-E) und 400 € für die restlichen Lohngruppen bei 12 Monaten Laufzeit im Raum. Nach zwei erfolglosen Verhandlungen kam es dann zu einer deutschlandweiten Streikwelle mit über 60 bestreikten Betrieben. Die Region Aachen war dabei sowohl mit dem größten als auch mit dem kleinsten Streik vertreten:

Am 13.06. versammelten wir die Süßwarenbetriebe der Region am Bendplatz und bestreikten jeweils die gesamte Spätschicht. Über 1.000 Kolleg*innen folgten dem Aufruf und machten auch in der Innenstadt Stimmung für ein ordentliches Angebot.

Einen Tag später, am 14.06., gab es dann den kleinsten Streik der Süßwarenrunde in Bad Münstereifel im dortigen Lindt-Shop mit fünf Teilnehmerinnen.

Nach diesem deutlichen Zeichen der Kolleg*innen gelang in der dritten Runde ein Abschluss, der ein plus von bis zu 15 % für die Beschäftigten bedeutet – ein Riesenerfolg!



Abschluss:

+350 € für die unteren Lohngruppen (A-E)

+300 € für die übrigen Lohngruppen

1.000 € Inflationsprämie

+ 175 € für Azubis

14 Monate Laufzeit



Wahljahr in der NGG – von den Mitgliederversammlungen zum Gewerkschaftstag



2023 war für uns als NGG auch ein Wahljahr: Alle Wahlämter wurden neu besetzt – in der Region, im Landesbezirk und auf Bundesebene.

Bereits im Oktober 2022 haben wir daher mit Mitgliederversammlungen begonnen, um die Delegierten für unsere Delegiertenkonferenz in der Region festzulegen. In sieben Mitgliederversammlungen durften unsere Mitglieder entscheiden, wer sie vertreten darf.

Am 01.04. trafen sich unsere Delegierten in Alsdorf, um u.a. unseren Vorstand und die Delegierten für die anderen Ebenen zu

wählen (Hinweis: Die Liste der gewählten Personen findet sich am Anfang dieses Geschäftsberichts). Aber auch ein Antrag zum Thema Frieden wurde diskutiert und über die Landesbezirkskonferenz an den Gewerkschaftstag weitergeleitet.

Am 2./3.06. fand die Landesdelegiertenkonferenz in Neuss statt, auf der wir mit 8 Delegierten vertreten waren und die Vorsitzenden unseres Landesbezirks wiedergewählt sowie der Landesbezirksvorstand neu gewählt wurde.

In der Woche vom 13.-17.11. fand dann der Gewerkschaftstag unserer NGG in Bremen statt. Unsere höchsten ehrenamtlichen Gremien standen hier zu Wahl, aber auch der Geschäftsführende Hauptvorstand – sozusagen unser Dreigestirn – wurde wiedergewählt. Vor allem wurden die inhaltlichen Leitlinien für die nächsten fünf Jahre gezogen und die 113 gestellten Anträge debattiert. Darunter auch zwei Anträge aus unserer Region: zum Thema Frieden und zur Bildungsarbeit unserer NGG und des BZOs.



Rechtsschutz

2023 haben wir wieder viele Geltendmachungen für unsere Kolleg*innen geschrieben, haben viele Klagen geführt und damit die Rechte – und oft auch das Geld – unserer Kolleg*innen gesichert. Dabei geht es um die unterschiedlichsten Ansprüche:

- › fehlerhafte Abrechnungen
- › nicht gezahlte Tarifierhöhung oder Weihnachtsgeld
- › falsche Abmahnungen
- › Eingruppierungen
- › negative Bescheide von Arbeitsagentur, Krankenkasse & Co
- › usw.

Im letzten Jahr fielen jedoch auch die Urteile für die beiden bei uns vertretenen Bran-

chen bei den Nachtschichtzuschlägen. Zur Erinnerung: Seit 2019 hatten wir für Kolleg*innen aus der Süßwaren-

industrie und der Obst- und Gemüseverarbeitenden Industrie (Zentis) einen höheren Nachtschichtzuschlag geltend gemacht. Im Mai haben wir in der Süßwarenindustrie diese Auseinandersetzung – zumindest gerichtlich – verloren. Einen Monat später konnten sich die Kolleg*innen bei Zentis jedoch über das gewonnene Urteil in ihrem Tarifgebiet freuen. Die Arbeitgeber sind jedoch nun vor das Bundesverfassungsgericht gezogen.



Senioren

Das Jahr startete für den Seniorenarbeitskreis (SAK) mit der Rentner*innen-Vollversammlung im Februar bei der u.a. die Jahresplanung vorgestellt und besprochen wurde.

Am 24.05. organisierte der SAK einen Tagesausflug für unsere NGG-Senioren. Mit dem Bus ging es nach Bernkastel-Kues an die Mosel. Neben Stadtbesichtigung und Bootsfahrt gab es natürlich ausreichend Gelegenheit zum Klönen.

Im Juli fand das traditionelle Sommerfest In der Siedlerklause in Alsdorf statt. Mit DJ und Kartenspiel.

Aber auch eine sozialpolitische Veranstaltung gehört fest in das Jahresprogramm des



SAK: Im Oktober referierte der Hauptkommissar Winkler von der Aachener Polizei über Gefahren für Senior*innen im Alltag wie Einbruch, aber auch den berüchtigten „Enkeltrick“.

Den Abschluss des Jahres bildete am 09.12.2023 die Weihnachtsfeier unserer Senioren. Mit Gedichtlesung und Besuch des Christkindes.

Kassenbericht

	2022	2023
15% Mitgliedsbeiträge	137.913,39 €	150.178,96 €
Prämien zu Zielvereinbarungen		
Zinsen u. ähnliche Erträge	18.867,00 €	0,00 €
Sonstige Erträge		
Einnahmen gesamt	156.780,39 €	150.178,96 €
Beiträge und Projekte	8.152,22 €	8.934,91 €
Regionsbüro inkl. Ausstattung	58.876,59 €	66.140,56 €
KFZ- und Reisekosten	17.959,56 €	16.410,06 €
Werbematerial inkl. Einigkeit	16.199,61 €	23.820,95 €
Bewirtungskosten gesamt	15.457,02 €	12.939,16 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	4.684,68 €	17.735,36 €
Ausgaben gesamt	121.329,68 €	145.981,00 €
Einnahmen Gesamt	156.780,39 €	150.178,96 €
Ausgaben Gesamt	121.329,68 €	145.981,00 €
Wirtschaftliches Ergebnis	35.450,71 €	4.197,96 €

Gedenken



Welch Bürde, viel zu haben.
Welch Würde, dies zu teilen.
Lasst mit allen uns'ren Gaben,
über jede Hürde eilen!



Wir gedenken der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen,
die sich durch ihren Einsatz für unsere Gewerkschaft
verdient gemacht haben.

Gewerkschaft NGG

Region Aachen
Dennewartstr. 17
52068 Aachen



+49 241 94674 0

✉ region.aachen@ngg.net



GewerkschaftNGG



www.ngg.net

Stand März 2024

